

Weihnachtsgeld weg?

Die Landesregierung beabsichtigt für Beamte anstelle der im Dezember auszahlenden Festbeträge (Weihnachtsgeld = 800 € + 200 € pro Kind) diese mit einem Zwölftel ihres Betrages in das monatl. Grundgehalt einzubauen.

Dadurch erhöhen sich die Beträge der Grundgehälter, z.B. in den Besoldungsgruppen A 11 und höher um jeweils 66,67 € monatlich (brutto).

***Dies lehnt die GEW im
Gegensatz zum Beamtenbund ab!***

Ohne vorherige Beratung über Vorteile und Nachteile einer solchen Regelung mit dem DGB und der GEW sollen aus offenkundig wahltaktischen Überlegungen kurzfristige „Wohltaten“ erfolgen.

Langfristig betrachtet überwiegen die Nachteile:

- Das ursprüngliche Weihnachtsgeld ist weg. Die bisherige Regelung war bis 2010 befristet. Anschließende Verhandlungen über eine Erhöhung und eine anteilige Prozentregelung brauchen wir jetzt nicht mehr zu führen.
- Die einmalige „Wohltat“ heute wird uns morgen bei anstehenden Sparmaßnahmen wieder angerechnet werden.
- Wegen Zahlungsverpflichtungen am Ende des Jahres bevorzugen viele die einmalige Auszahlung des gesamten Weihnachtsgeldes im Monat Dezember.

 **- Immer besser!**